

Nutzungsbedingungen zur Jahreslizenz

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Nutzungsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen des Herrn Frank Nowack (nachfolgend „Anbieter“ genannt) mit dem Kunden im Zusammenhang mit der Nutzung des Produkts „FränkiCup“ (nachfolgend „Produkt“ genannt).

(2) Der Anbieter schließt keine Verträge mit Verbrauchern i. S. v. § 13 BGB. Der Kunde erklärt mit Abschluss des Vertrages über die Nutzung des Produktes, dass er kein Verbraucher ist.

(3) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, gelten diese Nutzungsbedingungen auch für künftige Geschäftsbeziehungen mit dem Kunden, ohne dass der Anbieter in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste. Entsprechendes gilt, wenn der Kunde Unternehmer i. S. v. § 14 BGB ist.

(4) Diese Nutzungsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Anbieter in Kenntnis der Bedingungen die Leistungen vorbehaltlos ausführt.

§ 2 Vertragsschluss, Vertragstext und Vertragssprache

(1) Die Darstellung der Produkte auf der Website www.fränkicup.de stellt kein rechtlich bindendes Angebot des Anbieters zum Abschluss eines Vertrages, sondern eine unverbindliche Präsentation der Produkte dar. Der Kunde kann eine unverbindliche Anfrage an den Anbieter per

- Telefon

- Mail

stellen.

Auf die Anfrage des Kunden übersendet der Anbieter dem Kunden innerhalb von 3 Tagen ein verbindliches Angebot per E-Mail. Die Annahme dieses Angebots erklärt der Kunde innerhalb von 14 Tagen durch unmissverständliche Antwort auf diese Mail ebenfalls per Mail. Nimmt der Kunde das Angebot nicht rechtzeitig an, gilt es als abgelehnt. Der Anbieter ist dann nicht mehr an sein Angebot gebunden.

(2) Der Vertragstext wird von dem Anbieter nach dem Vertragsschluss gespeichert und ist dem Kunden danach nicht mehr zugänglich.

(3) Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist Deutsch.

§ 3 Preise

Die auf der Website und im Angebot des Anbieters angegebenen Preise sind Endpreise, sofern sich aus der Beschreibung der Produkte nichts anderes ergibt. Gemäß § 19 UStG erhebt der Anbieter keine Umsatzsteuer.

§ 4 Zahlung, Übersendung des Produkts

(1) Die Zahlung erfolgt per Banküberweisung und ist mit Rechnungstellung fällig. Der Anbieter nennt dem Kunden darin seine Bankverbindung.

(2) Die Übersendung des Produkts erfolgt unmittelbar nach Vertragsschluss per Mail.

§ 5 Nutzung des Produkts

(1) Der Anbieter stellt dem Kunden für die Laufzeit des Vertrages und auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen das Produkt zur Nutzung bereit. Der Kunde kann im Rahmen der Nutzung des Produkts und mit Hilfe seiner Angaben komplexe Turnierpläne erstellen. Während des Turniers kann der Kunde durch Eintragung der Spielergebnisse den Turnierverlauf begleiten, während das Produkt den Tabellenstand mit Hilfe der Daten laufend aktualisiert.

(2) Die Nutzung des Produkts ist dabei auf die Anzahl der Spieler ausgerichtet und beschränkt, für welche das Produkt im Rahmen der Bestellung erworben wurde.

(3) Die Nutzung setzt auf Seiten des Kunden das Windows Microsoft 365-Programm „Excel“ in der jeweils aktuellen Version voraus.

(4) Die Nutzung des Produkts ist ein Jahr ab Übersendung möglich. Nach Ablauf des Jahres ist das Produkt nicht mehr nutzbar.

§ 6 Nutzungsrechte

(1) Der Anbieter räumt dem Kunden an dem ihm übersendeten Produkt ein einfaches, räumlich unbeschränktes, nicht übertragbares und auf die Laufzeit des Vertrages befristetes Nutzungsrecht ein. Das Nutzungsrecht umfasst nicht das Recht zur Einräumung weiterer Nutzungsrechte (Unterlizenzierung).

(2) Der Kunde ist nicht berechtigt, das Produkt selbst oder durch Dritte zu bearbeiten oder umzugestalten, sofern und soweit nicht im Produkt für dessen Nutzung Eingabefelder bereitgestellt

wurden.

§ 7 Abrechnung

(1) Die vereinbarte Nutzungsgebühr wird jeweils zu Beginn des vereinbarten Abrechnungszeitraums in Rechnung gestellt und ist sofort fällig.

(2) Die Vergütung versteht sich jeweils zzgl. Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe im Zeitpunkt der Leistungserbringung.

§ 8 Laufzeit

Der Vertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten und endet nach Ablauf automatisch.

§ 9 Kommunikation

(1) Soweit nicht ausdrücklich ein bestimmter Kommunikationsweg vereinbart wurde, kommt der Anbieter seiner Informationspflicht durch die Nutzung eines der vom Kunden mitgeteilten Kommunikationswege nach. Die insoweit vom Kunden mitgeteilten Kontaktdaten sind bis zur Mitteilung einer Änderung maßgeblich.

(2) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Nutzung eines elektronischen oder sonstigen Kommunikationsweges (Mail etc.) mit Risiken für die Vertraulichkeit dieser Kommunikation verbunden ist. Der Kunde stimmt der Nutzung von Mail als Kommunikationsweg zu.

§ 10 Änderung der Leistungen

Der Anbieter kann die Leistungen ändern oder abweichende Leistungen anbieten, sofern dies für den Kunden zumutbar ist. Zumutbar ist dies insbesondere bei Änderungen von Sicherheitsstandards oder wenn die geänderten Leistungen oder abweichenden Leistungen lediglich vorteilhaft für den Kunden sind oder keine wesentlichen Auswirkungen für den Kunden haben.

§ 11 Änderung der Nutzungsbedingungen

(1) Der Anbieter ist berechtigt, die Nutzungsbedingungen während der Laufzeit des Vertrages zu ändern. Der Anbieter wird diese Änderungen nur aus triftigen Gründen durchführen, insbesondere aufgrund von Änderungen der Rechtslage.

(2) Der Anbieter wird dem Kunden die geänderten Nutzungsbedingungen in Textform übermitteln und auf die Änderungen besonders hinweisen. Zugleich wird der Anbieter dem Kunden eine angemessene Frist für die Erklärung einräumen, ob er die geänderten Nutzungsbedingungen für die weitere Inanspruchnahme der Leistungen akzeptiert. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Erklärung, so gelten die geänderten Nutzungsbedingungen als vereinbart. Der Anbieter wird den Kunden bei Fristbeginn ausdrücklich auf diese Rechtsfolge hinweisen. Widerspricht der Kunde der Änderung der Nutzungsbedingungen innerhalb der Frist, so ist der Anbieter berechtigt, den Vertrag zum Fristablauf außerordentlich zu kündigen.

§ 12 Rechtswahl, Erfüllungsort und Gerichtsstand

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland ohne die Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Erfüllungsort und Gerichtsstand - auch international - für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden ist der Sitz des Anbieters, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Entsprechendes gilt, wenn der Kunde Unternehmer i. S. v. § 14 BGB ist.